

LEKTION 10

Jesus Christus, der Herr

Jesu Autorität als Herr

Die Bezeichnung für Seine Autorität

Der Beweis für Seine Autorität

Seine Anerkennung als Herr

Haupt der Gemeinde

König aller Könige und Herr aller Herren

JESU AUTORITÄT ALS HERR

Glauben Sie an Jesus als Ihren persönlichen, von den Toten auferstandenen Herrn? Die Antwort, die Sie auf diese Frage geben, ist äußerst wichtig. Ihr geistliches Wohl hängt entscheidend davon ab.

Römer 10, 9: „Denn wenn du mit deinem Munde Jesus als den Herrn bekennst und mit deinem Herzen glaubst, daß Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.“

Die Bezeichnung für Seine Autorität

Was wollten damals die Menschen zum Ausdruck bringen, die Jesus ihren „Herrn“ nannten? Warum benutzte Paulus diesen Namen für Jesus mehr als 200mal in seinen Briefen? Was heißt das, an den *Herrn* Jesus Christus glauben, um gerettet zu werden? Warum sagt Gott in Seinem Wort, daß jede Zunge bekennen wird, Jesus sei *der Herr*?

Das griechische Wort, das in unserem Neuen Testament mit „Herr“ wiedergegeben wird, war eine Bezeichnung für jemanden, der Autorität ausübte. Dieser Name wurde benutzt, um seinen Respekt gegenüber einem Höhergestellten zu bekräftigen. Das Haupt einer Familie hieß der *Herr* des Hauses. Sklaven nannten ihren Meister *Herr*. Die Untertanen eines Reiches erkannten ihren Herrscher als ihren *Herrn* an.

Dieses griechische Wort — *kyrios* — war auch der Titel vieler heidnischer Götter und Götzen. Er wurde also nicht ausschließlich für Jahwe, den wahren Gott, benutzt. In diesem Sinne benutzt die Bibel allerdings den Namen *Herr* für Gott Vater und Gott Sohn, darum spricht sie immer wieder vom *Herrn* Jesus Christus. Wer Jesus also *Herr* nennt, erkennt Seine Göttlichkeit, Seine Einheit mit dem Vater, Seine Herrschaft über das Weltall und Sein Recht auf die Herrschaft über unser Leben an.



Wenn Jesus zu unserem Herrn wird, gehen wir zu Ihm, um Seine Befehle und Anweisungen entgegenzunehmen. Wir bringen Ihm alles im Gebet. Sein Wort wird zu unserem Handbuch für das tägliche Leben. Wir müssen uns keine Sorgen mehr machen. Unser Herr besitzt alle Macht. Er weiß absolut alles. Er kennt uns und liebt uns. Wir müssen Ihm also nur gehorchen und vertrauen.



Ihre Aufgabe

1. Lernen Sie Römer 10, 9 auswendig.
2. Der Titel *Herr* wird benutzt,
 - a) um die Herrschaft eines Menschen anzuerkennen.
 - b) um zu zeigen, daß man einem anderen gleichgestellt ist.
 - c) um einen Kameraden anzureden.
3. Wie oft nennt Paulus Jesus *Herr* in seinen Briefen?

4. *Zum Nachdenken:* Was denken Sie sich dabei, wenn Sie vom *Herrn* Jesus sprechen? Ist das für Sie nicht mehr als eine höfliche Anrede? In welchem Maße haben Sie Jesus wirklich als den Herrn Ihres Lebens anerkannt?

Der Beweis für Seine Autorität

Seine Autorität bewies Jesus durch Seine Lehre. Die Menschen staunten über die absolute Zuversicht, mit der Jesus Wahrheiten über Gott und den Menschen darlegte. Jesus nannte sich Weg, Wahrheit und Leben.

Jesus stellte Seine Autorität über die Natur unter Beweis. Er ging über die sturmgepeitschten Wellen. Mit den Worten: „Schweig! Verstumme!“ gebot Er dem Orkan Einhalt. Er verwandelte Wasser in Wein. Er speiste 5000 Männer mit fünf Broten und zwei kleinen Fischen.

Jesus stellte ebenfalls Seine Vollmacht über die Krankheit und den Tod unter Beweis. Als Jesus sie berührte, hörten die Tauben, sahen die Blinden, liefen die Gelähmten. Er weckte Tote auf. Er starb und wurde selbst auferweckt.

Jesus stellte auch Seine sittliche Autorität unter Beweis. Er lebte vollkommen sündlos. Er verkündigte die höchsten ethischen Maßstäbe, die es jemals gegeben hat. Aus Menschen, die ihr Leben verpfuscht hatten, machte Jesus gute und sittsame Bürger. Jesus war die ideale Führungsperson.

Auch Seine geistliche Autorität stellte Jesus unter Beweis. Er vergab den Menschen ihre Sünden. Aus

Besessenen trieb Er böse Geister aus. Er tat die Werke Seines Vaters und machte Gott unter den Menschen offenbar. Danach kehrte Er in den Himmel zurück und sandte Seiner Gemeinde den Heiligen Geist.

Auch über Seine Gemeinde hat Jesus Vollmacht. Als Herr der Gemeinde sandte Er Seine Jünger hinaus, um die ganze Welt zu missionieren. Er gab ihnen die übernatürliche Kraft, die sie für diese Aufgabe benötigten. Wenn wir Seinen Befehlen gehorchen, steht Er mit der ganzen Vollmacht des Himmels hinter uns.

Johannes 13, 13: „Ihr nennt mich Meister und Herr, und ihr sagt es mit Recht; denn ich bin es.“

Matthäus 28, 18—20: „Mir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet alle Völker zu Jüngern und taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehret sie alles halten, was ich euch befohlen habe! und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.“



Ihre Aufgabe

5. Lernen Sie Johannes 13, 13 auswendig.
6. Was sollten die Jünger Jesu die Menschen lehren, die sie taufte?

- a) große Kirchen zu bauen
- b) alles zu halten, was Jesus befohlen hatte
- c) nach Jesu Vorbild leben

7. Ordnen Sie die in der linken Spalte aufgeführten Autoritätsbereiche den in der rechten Spalte aufgeführten Beispielen zu.

- | | | |
|-------------------------|-------|-----------------------|
| 1. geistliche Vollmacht | _____ | a) heilte die Kranken |
| 2. sittliche Vollmacht | _____ | b) gebot |
| 3. Autorität | | Orkan Einhalt |
| über die Natur | _____ | c) Missionsbefehl |
| 4. über die Gemeinde | _____ | d) vergibt Sünden |
| 5. über Krankheiten | _____ | e) Auferstehung |
| 6. über den Tod | _____ | f) sittliche Maßstäbe |

8. *Zum Nachdenken:* Erkennen wir in allen diesen Bereichen die Autorität Jesu wirklich an, wenn wir beten?

SEINE ANERKENNUNG ALS HERR

Heute erkennt die Gemeinde Jesus als den Herrn an. Im Himmel steht Jesus über allen geistlichen Mächten. Eines Tages wird die ganze Welt Ihn als ihren rechtmäßigen König und Herrn anerkennen.

Epheser 1, 20—23: „(Gott) erweckte ihn von den Toten auf und setzte ihn zu seiner Rechten in der Himmelswelt über jede Gewalt und Macht und Kraft und Hoheit und jeden Namen, der genannt wird nicht allein in dieser Welt, son-

dern auch in der zukünftigen. Und alles hat er seinen Füßen unterworfen und hat ihn zum Haupt über alles der Gemeinde gegeben, die sein Leib ist, die Fülle dessen, der doch alles mit allem erfüllt.“

Haupt der Gemeinde

Alle, die Jesus Christus als ihren persönlichen Herrn und Erlöser annehmen, sind Mitglieder Seiner Gemeinde. In vier seiner Briefe sagt uns Paulus, daß Jesus unser Haupt ist und die Gemeinde Sein Leib. Wir haben schon die Vorrechte der Gemeinschaft mit Christus betrachtet. Diese Vorrechte können wir aber nur in dem Maße genießen, wie wir Jesus in unserem Leben an die erste Stelle setzen. Das Haupt muß den Leib führen und nicht anders herum. Jedes Glied am Leib hat seine eigene Funktion. Als Christen sollten wir alle gemeinsam zum Wohl des Leibes beitragen und den Willen unseres himmlischen Hauptes tun.

Kolosser 1, 17.18: „Er ist *vor* allem, und alles hat in ihm seinen Bestand. Und er ist das Haupt des Leibes, nämlich der Gemeinde. Er, der der Anfang ist, der Erstgeborene von den Toten, damit in allem er den Vorrang hat.“

Römer 12, 5.6: „So sind wir, die vielen, *ein* Leib in Christus, einzeln aber untereinander Glieder. Da wir aber je nach der uns verliehenen Gnade verschiedene Gnadengaben besitzen, ... so werden sie gebraucht nach Maßgabe des Glaubens.“

Bevor Jesus wiederkommt, um Sein Reich auf Erden aufzurichten, wird Er Seine Gemeinde zu sich in den Himmel nehmen, um uns dort auf die Mitherrschaft mit Ihm zuzubereiten. Er wird uns alle richten, indem Er unsere Schuld und unser Versagen offenlegt und uns für die Dinge belohnt, die wir für Ihn getan haben. Wenn wir in der Ewigkeit mit Ihm herrschen wollen, müssen wir Ihn jetzt schon zum Herrn unseres ganzen Lebens machen.

2. Korinther 5, 10: „Denn wir alle müssen vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden, damit jeder empfangt, je nachdem er im Leibe gehandelt hat, es sei gut oder böse.“

Nach dem Gericht findet ein großes Fest im Himmel statt, das wir „Hochzeitsmahl des Lammes“ nennen. Wir erfahren davon in der Offenbarung. In der Offenbarung wird Jesus 29mal „Lamm“ genannt. Das ist Sein Ehrentitel seit Seiner Rückkehr in den Himmel. Diese Ehre teilt die Gemeinde als Seine Braut.

Offenbarung 19, 5—8: „Und eine Stimme ging aus vom Throne, die sprach: Lobet unsern Gott, alle seine Knechte, die ihr ihn fürchtet, die kleinen und die großen! Und ich hörte etwas wie die Stimme einer großen Menge und wie die Stimme vieler Wasser und wie die Stimme starker Donner, die sprachen: »Halleluja! Denn der Herr, unser Gott, der Allmächtige, hat die Herrschaft angetreten. Lasset uns fröhlich sein und frohlocken und ihm die Ehre geben! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und sein Weib hat sich gerüstet, und ihr wurde gegeben, sich zu kleiden in glänzendes reines Linnen.« Das Linnen nämlich sind die gerechten Taten der Heiligen.“



Ihre Aufgabe

9. Paulus nennt Christus das _____ und die Gemeinde Seinen
- _____
10. Wie können Sie die Vorrechte der Gemeinschaft mit Christus genießen?
- _____
11. Wer muß an erster Stelle in Ihrem Leben stehen?
- _____
12. Steht Jesus wirklich an erster Stelle in Ihrem Leben? Welche Funktion haben Sie in Seinem Leib? Sind Sie froh darüber, zur Braut Christi zu gehören?

König aller Könige und Herr aller Herren

Um unsere Beschreibung von Jesus zu vervollständigen, müssen wir in die Zukunft schauen und Ihn in Seiner Herrlichkeit sehen.

Offenbarung 1, 7.8: „Siehe, er kommt mit den Wolken, ... »Ich bin das A und das O«, sagt Gott der Herr, der ist und der war und der kommt, der Allmächtige.“

A und O sind der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets und meinen überhaupt Anfang und Ende. Jesus ist das A, der Ursprung des Seins. Jesus ist das O, der Eine, der den ewigen Ratschluß Gottes zum Abschluß bringt. Er wird alle Dinge in die richtige Beziehung zueinander bringen. Er wird das Böse endgültig besiegen und als König aller Könige und Herr aller Herren in Ewigkeit herrschen.

Einmal beschrieb Jesus die schweren Zeiten vor Seiner Wiederkunft. In der Offenbarung werden viele Einzelheiten hinzugefügt: Kriege, Epidemien, Erdbeben, Hungersnöte, verseuchte Meere, Fischsterben, zerstörte Vegetation, Unterdrückung der Menschen durch eine Weltdiktatur, Massensterben.

Gott sei Dank, daß das nicht alles ist! Obwohl durch die Sünde das Leid und der Tod überhandnehmen werden, hat Christus für sich ein Volk erlöst und diese Erde als den Ort erwählt, wo Er Sein Reich aufrichten wird. Jesus ist das O. Er kommt bald wieder, um die Welt in Besitz zu nehmen, die Er durch Seine Macht erschuf und mit Seinem Blut erlöste.

Offenbarung 19, 11.13.14.16: „Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe da, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt TREU und WAHRHAFTIG, und mit Gerechtigkeit richtet er und führt er Krieg. Sein Name lautet »Das Wort Gottes«. Und die Heere im Himmel folgten ihm nach. Und er trägt am Kleid, und zwar an seiner Hüfte, den Namen geschrieben »König der Könige und Herr der Herren«.“

Matthäus 24, 30; 25, 31.32: „Und dann werden alle Geschlechter der Erde ... den Sohn des

Menschen auf den Wolken des Himmels kommen sehen mit großer Macht und Herrlichkeit. Wenn aber der Sohn des Menschen in seiner Herrlichkeit kommen wird und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen, und vor ihm werden alle Völker versammelt werden.“

Jesaja 11, 4.6.9; 35, 1.5.6.10: „Er wird die Armen richten mit Gerechtigkeit und den Elenen im Lande Recht sprechen mit Billigkeit; . . . Da wird der Wolf zu Gast sein bei dem Lamme . . . Kalb und Junglevu weiden beieinander, und ein kleiner Knabe leitet sie. Nichts Böses und nichts Verderbliches wird man tun auf meinem ganzen heiligen Berge; denn voll ist das Land von Erkenntnis des Herrn wie von Wassern, die das Meer bedecken. Freuen sollen sich die Wüste und das dürre Land, frohlocken die Steppe und blühen! Gleich der Narzisse soll sie blühen und frohlocken. Alsdann werden die Augen der Blinden aufgeschlossen, und die Ohren der Tauben werden aufgetan. Alsdann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen wird jauchzen; denn in der Wüste brechen Wasser hervor und Bäche in der Steppe. Und die Befreiten des Herrn werden heimkehren und nach Zion kommen mit Jauchzen, ewige Freude über ihrem Haupte. Freude und Wonne wird bei ihnen einkehren, und Leid und Seufzen werden fliehen.“

Offenbarung 21, 3—5: „Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen; und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein . . . Und er wird alle Tränen abwischen von ihren Augen,

und der Tod wird nicht mehr sein, und kein Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Throne saß, sprach: »Siehe, ich mache alles neu.«“

In diesem kurzen Lehrgang konnten wir weder alle Namen Jesu betrachten noch alles über Sein wunderbares Reich nachlesen. Doch möchten wir hoffen, daß Sie jetzt Jesus besser kennen als vorher und daß Sie Ihn auch mehr lieben.

Die Herausgeber dieses Buches beten, daß Sie Jesus täglich besser kennenlernen und auf Seine Wiederkunft warten. Wenn Er dann eines Tages kommt, werden Sie Ihn von Angesicht zu Angesicht sehen, Ihn sehen, wie Er wirklich ist, und in das weltweite Loblied auf das Lamm einstimmen.

Offenbarung 5, 9—13: „Und sie sangen ein neues Lied: »Würdig bist du, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast für Gott durch dein Blut Menschen erkauft aus allen Stämmen und Sprachen und Völkern und Nationen, und hast sie für unsern Gott zu einem Königreich und zu Priestern gemacht, und sie werden herrschen auf Erden.« Und ich schaute auf, und ich hörte eine Stimme von vielen Engeln rings um den Thron und um die Wesen und die Ältesten — und ihre Zahl war zehntausendmal zehntausend und tausendmal tausend — die mit lauter Stimme sprachen: »Würdig ist das Lamm, das geschlachtet ist, zu empfangen die Macht und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Ruhm und Lob.« Und jedes Geschöpf, das im Himmel und

auf Erden und unter der Erde und auf dem Meere ist, und alles, was in ihnen lebt, hörte ich sagen: «Dem, der auf dem Throne sitzt, und dem Lamm gebührt das Lob und die Ehre und der Ruhm und die Macht in alle Ewigkeit.«“



Ihre Aufgabe

13. Bevor Sie diese Aufgaben erledigen, schauen Sie sich noch einmal den Überblick am Anfang jeder Lektion an. Bei jedem Punkt sollten Sie versuchen, sich an den Inhalt der einzelnen Abschnitte zu erinnern. Denken Sie an die Bedeutung des Inhalts für Ihr eigenes Leben. Unterhalten Sie sich mit Jesus darüber.

14. Zurück zu diesem Abschnitt. Nennen Sie drei Bezeichnungen Jesu aus Offenbarung 19.

15. Die einzige Hoffnung auf Lösung der Probleme der Welt ist

- a) die Entwicklung fortgeschrittener Computer.
- b) Schulung für alle Menschen.
- c) ein besseres politisches System.
- d) das Kommen Jesu in Herrlichkeit.

16. Lesen Sie diesen Abschnitt noch einmal durch. Unterstreichen Sie die Bibelstellen, die Ihnen am besten gefallen.

17. Lesen Sie noch einmal das Loblied auf das Lamm durch. Preisen Sie Jesus dafür, daß Er zu Ihrer Erlösung starb.

ÜBERPRÜFEN SIE IHRE ANTWORTEN!

2. a) um die Herrschaft eines Menschen anzuerkennen.
3. über 200mal
6. b) alles zu halten, was Jesus befohlen hatte
7. 5 — a; 3 — b; 4 — c; 1 — d; 6 — e; 2 — f
9. Haupt, Leib
10. Wenn ich Jesus in meinem Leben an erste Stelle setze.
11. Jesus
14. TREU und WAHRHAFTIG, das Wort Gottes, König der Könige und Herr der Herren.
15. d) das Kommen Jesu in Herrlichkeit.



Ihre Aufgabe

Lesen Sie die Lektionen sechs bis zehn noch einmal durch. Wenden Sie sich dann Ihrem Studienheft „Wer Jesus ist“ zu und beantworten Sie die dort zu diesen Lektionen gestellten Fragen. Benutzen Sie dazu Antwortbogen Nummer 2. Wenn Sie Ihren Antwortbogen an Ihren ICI-Berater einsenden, fordern Sie einen weiteren ICI-Lehrgang an.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren Ihnen zum Abschluß dieses Lehrgangs. Hoffentlich empfanden Sie ihn als hilfreich. Vergessen Sie nicht, den Antwortbogen Nummer 2 auszufüllen und ihn an Ihren ICI-Berater zu schicken. Sobald wir Ihre Arbeit korrigiert haben, schicken wir Ihnen Ihr Zeugnis zu.

Wer Jesus ist

Möchten Sie wissen ...

- wer Jesus ist?
- warum die Menschen Ihn anbeten?
- wie Sie Ihn besser kennenlernen können?
- was Er für Sie tun kann?
- wo und wie Er herrschen wird?

Wenn ja, dann wurde *Wer Jesus ist* besonders für Sie geschrieben. Der vorliegende Band ist eine Neuauflage eines Buches, das sich in vielen Ländern als sehr hilfreich erwiesen hat. Wenn Sie die hier angegebenen Ratschläge in die Praxis umsetzen, werden Sie ein glücklicheres und erfüllteres Leben haben.

Dieses Zeichen dient als „Erkennungszeichen“ für jedes einzelne Buch in dieser Serie. Die Reihe „LEBEN ALS CHRIST“ ist in drei Einheiten zu je sechs Kursen geteilt. *Wer Jesus ist* ist Kurs 3 in Einheit 2.

Sie können dieses Buch als Studienlehrbuch oder auch nur zum persönlichen Gewinn lesen.



L3130GE90